

Ueber die Erwerbslosigkeit und die Einnahmen und Ausgaben bei den öffentlichen Arbeitsnachweisen der Rheinprovinz unterrichtet folgende Tabelle:

Jahr	Monat	Zahl der versicherungspfl. Krankentassenmitgl. in Tauf.	Hauptunterst.-empf. am 15. des Mts.	Beitrags-einnahmen	Gesamt-einnahmen	Kosten der Erwerbslosen-fürsorge	Gesamt-ausgaben	Bestand
1924	Septemb.	1 351	122 169	3 220 759	3 922 890	5 099 716	5 480 425	3 121 890
	Oktober	1 321	104 417	3 088 225	3 841 635	5 474 902	5 848 136	3 320 052
	November	1 617	104 861	4 100 530	4 775 961	4 548 331	6 283 111	3 952 721
	Dezember	1 602	91 728	4 259 026	4 925 938	4 920 586	7 135 394	3 631 396
1925	Januar	1 715	100 185	3 573 705	4 493 436	5 129 459	6 654 339	4 037 842
	Februar	1 774	93 692	2 946 305	3 770 295	4 902 962	5 986 140	3 912 597
	März	1 920	82 378	2 909 819	3 824 117	4 704 798	6 090 788	4 317 656

13. Hebammenwesen.

Die Prov.-Hebammen-Lehranstalt Köln ist mit dem 16. 5. 1924 an die Stadt Köln vermietet worden. Die Angaben für diese Anstalt erstrecken sich daher auf die Zeit vom 1. 4. 1924 bis 15. 5. 1924.

1. Uebersicht.

	Operierte ufn.	Schwangere	Entbundene	Kinder	Zahl der Geburten	Darunter Zwillings- geburten	Darunter Drillings- geburten
Am 1. April 1924 waren vorhanden:							
in Köln	28	30	101	101	—	—	—
in Elberfeld	2	44	40	57	—	—	—
Im Berichtsjahre kamen hinzu:							
in Köln	103	341	329	332	329	3	—
in Elberfeld	89	1520	1286	*1392	1286	8	1
Within wurden im Berichtsjahre verpflegt . .	222	1935	1756	1882	1615	11	1
Von den zur Operation aufgenommenen Personen wurden geheilt entlassen:							
in Köln	96	—	—	—	—	—	—
in Elberfeld	85	—	—	—	—	—	—
Von den Schwangeren wurden entbunden:							
in Köln	—	329	—	—	—	—	—
in Elberfeld	—	1286	—	—	—	—	—
traten unentbunden aus:							
in Köln	—	10	—	—	—	—	—
in Elberfeld	—	228	—	—	—	—	—
Von den Entbundenen und Kindern wurden entlassen:							
in Köln	—	—	346	343	—	—	—
in Elberfeld	—	—	1261	1315	—	—	—
Von den überhaupt Aufgenommenen starben:							
in Köln	—	—	4	10	—	—	—
in Elberfeld	4	—	10	60	—	—	—
Summe des Abgangs:	185	1853	1621	1728	—	—	—
Demnach verblieben in der Anstalt:							
Köln über den 15. 5. 24 hinaus	35	32	80	80	—	—	—
Elberfeld über den 31. 3. 25 hinaus	2	50	55	74	—	—	—

*) Darunter 96 Kinder, die ohne Mutter in der Anstalt verpflegt wurden.

Heimat, Religion und Familienverhältnisse.

Von den im Berichtsjahre Verpflegten waren:

	aus dem Regierungsbezirk					aus anderen Bezirken	katholisch	evangelisch	judaistisch	neuapostolisch	disjidentisch	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig
	Aachen	Coblenz	Köln	Düsseldorf	Trier										
in der Anstalt Köln . . .	10	2	453	27	6	4	399	96	7	—	—	281	1	1	—
„ „ „ Elberfeld	7	2	17	1693	5	27	572	1117	15	3	44	1043	11	7	690
Summe	17	4	470	1720	11	31	971	1213	22	3	44	1324	12	8	690

Geburten.

Von den Kindern wurden geboren:

lebend
 bei der Geburt sterbend
 vor der Geburt gestorben einschl. Aborte und Totfaule

in der Anstalt Köln		in der Anstalt Elberfeld	
Anzahl	%	Anzahl	%
422	97,5	1268	97,84
8	1,8	11	0,85
3	0,7	17	1,31
Summe	—	1296	—

2. Schülerinnen, Ausbildungslehrgänge.

Anstalt	Aus- bildungs- lehrgang begonnen am	Schülerinnen				geprüft wurden am	Erhaltene Beurteilung				Aus den Regierungsbezirken						
		Aufgenommen	Ausgetreten	aufgenommen, die aus früheren Gehrgängen ausgetreten waren	aufgenommen zum Ergänzungsg- lehrgang		Schülerinnen	sehr gut	gut	genügend	nicht bestanden	Aachen	Coblenz	Köln	Düsseldorf	Trier	Aus anderen Bezirken
Köln	8. 5. 23	19	—	—	—	Infolge Vermietung der Hebammen-Lehranstalt Köln wurden die Schülerinnen am 26. 5. 24 zur Fortführung des Lehrgangs in die Hebammen-Lehranstalt Elberfeld überführt. Am Schlusse des Berichtsjahres noch nicht beendet. 3. 11. 24 19 12 4 3 — 1 3 6 2 1 6 Am Schlusse des Berichtsjahres noch nicht beendet. dto.											
Elberfeld	15. 1. 24	28	6	—	—												
	*26. 5. 24	19	—	—	—												
	26. 8. 24	30	2	—	—												
	5. 1. 25	23	2	—	—												

*) Lehrgang am 26. 5. 24 von Köln übernommen.

Fortbildungslehrgänge von 3 Wochen für ausgebildete Hebammen fanden in Köln keine, in Elberfeld 12 mit zusammen 237 Hebammen statt.
 Außerdem wurden in Köln 12 und in Elberfeld 16 Erstwärterinnen ausgebildet.

3. Verpflegung.

Die Zahl der Verpflegungstage betrug in Köln	12 704
in Elberfeld	76 823
zusammen	89 527

Hiervon entfallen		Köln		Elsfeld	
a) auf Beamte und Bedienstete in der I. Tischklasse		270		1 574	
	II.	2 250	2 520	12 300	13 874
b) auf Schülerinnen und Wärterinnen in der II. Tischklasse					
Schülerinnen		1 772		23 090	
Wärterinnen		540	2 312	2 880	25 970
c) auf Schwangere und Wöchnerinnen					
in der I. Tischklasse	I. Aufnahmeklasse	96		728	
	II. "	494		5 316	
	III. "	1 659		16 891	
" " II. " Wöchnerinentisch		5 623	7 872	14 044	36 979
	Summe		12 704		76 823

Unter c sind bei der Anstalt Köln 1795 freie Verpflegungstage der II. Tischklasse enthalten, welche der Stadt Köln auf Grund des Vertrages vom 16./30. September 1863 zustehen. Auf Freistellen entfallen außerdem entsprechend dem Haushaltsplan für Köln 858½ und für Elsfeld 16 783, zusammen 17 641½ Verpflegungstage.

Die Zahl der Verpflegungstage in der Säuglingsabteilung der Anstalt Elsfeld betrug 6808. Hiervon entfallen 1587 Verpflegungstage auf Freistellen.

Die Geschäfte des Direktors in ärztlichen Angelegenheiten führte in der Hebammenlehranstalt Köln bis zum Tago der Vermietung an die Stadt Oberarzt Dr. Klee, in Verwaltungssachen Rentmeister Mölders.